

che Kron eines Rittermessigen Namens  
erkämpffen / sondern auch dermal eins  
aus Gnaden umb Christi willen die un-  
verwelckliche Kron der ewigen Seligkeit  
erlangen / vnd ja nicht drüber verkämpf-  
fen mögen.

Jesus Christus [ישוֹעַ בְּרִיטָאן] der Fürst v-  
ber das Heer des Herrn / Jos. 5. wolle hierzu sei-  
nes H. Geistes Krafft / Segen vnd gedeyen geben / daß  
solches alles ihm zu Ehren / vns sampt vnd sonderß zu  
heilsamer erbarmung vnd beförderung der ewigen Se-  
ligkeit gereichen möge / vmb seines thewren Verdienstes  
willen / Amen.

ΕΞΗΓΗΣΙΣ.

**S** O jemand kämpffet / wird er doch nicht  
gekrönet / er kämpffe denn recht / schreibe /  
Ihr meine Beliebte vñ Auserwehlete in Christo  
dem Herrn / der Heyden Doctor S. Paulus im verlesene  
Leich Text. Gebrauchet allhier anstatt des Wörelens  
Kämpffen das Wort ἀθλῆν, welches sonst anderswo  
nirgends im ganze Newen Testament gefunden wird /  
davon das Wort Athleta, ein Kämpffer oder Rin-  
ger / herkömpt. In der Syrischen Metaphrasi wird  
ein solches (h) Wörtlin gesetzt / welches der Chaldeische  
Dolmetscher Jonathan von dem Kampf des Patri-  
archen Jacobs gebraucher hat / Gen. 32. Redet also  
S. Paulus allhier von den Certaminibus Olympicis,

Β 1) Pythijs,

(h) Syr.  
שִׁתְּכַתְּ

certet:

Gen. 32. v. 24.

שִׁתְּכַתְּ

& certavit v. 25.

שִׁתְּכַתְּ

וְיָתִיב עִמָּהּ

eum certaret

cum ipso.